



Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

**2013 – Das
Jahr der
zwei Päpste**

Pfarrblatt Altendorf

Dezember 2013 Nr. 12
82. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Weihnachtliche Zeichen

Zur Vorbereitungszeit auf Weihnachten und zu den Festtagen selbst gehören verschiedene Zeichen. **Sterne** sind nicht zu übersehen, weder in weltberühmten weihnachtlichen Kunstwerken noch auf ganz einfachen Kinderzeichnungen. Sie gehören in kleine Hauskrippen und zu aufwendigen Kirchenkrippen. Aus verschiedenen Materialien gestaltet, erinnern sie an den wegweisenden Stern von Bethlehem. Er bleibt, wenn die Festtagsbeleuchtung weggeräumt oder Weihnachtstorten in Sternform und allerlei andere essbare Sterne aufgebraucht und verdaut sind. **Wird dank der vielen Sterne die Weihnachtsbotschaft verständlicher und klarer, sogar sternklar?** Könnte es umgekehrt sein, dass die Inflation der Sterne den Weg verdunkelt, der durch den Advent zur Krippe und weiter auf den Weg des Glaubens führt? Wir alle brauchen eine wegweisende Botschaft und zusammenführende Menschen, damit wir vor lauter Ausschluss und Ausgrenzung den Überblick nicht verlieren.

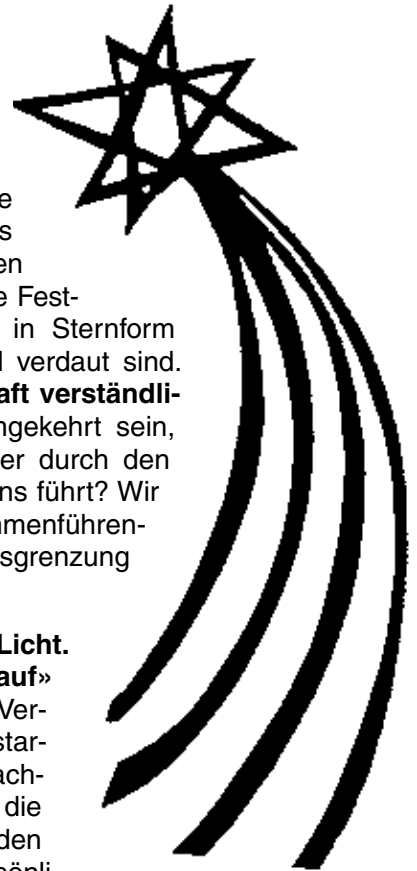
«**Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht. Über den Menschen im Finstern strahlt ein Licht auf**» (nach Jesaja 9,1). Gar niemandem will ich fehlendes Verständnis und mangelnde Bereitschaft vorwerfen, dem starken Bedürfnis des Menschen nach Licht genauer nachzugehen. In der Menschwerdung des Lichtes haben die vielen Lichterbräuche von Advent und Weihnachten den Ursprung. Es lohnt sich, das in der Gestaltung des persönlichen Advents nicht zu verdrängen.



Genügt es, die adventlichen und weihnachtlichen Bräuche als leeres Ritual jedes Jahr wieder zu vollziehen? Wir alle sind eingeladen, uns von den Festtagen nicht überraschen zu lassen, sondern uns als Vorbereitung darauf hoffend und suchend auf die lichtvolle Botschaft des Advents einzulassen. Ein **Rorategottesdienst** kann Ausdruck dieser Hoffnung für eine neblige und dunkle Zeit sein.

Uns allen wünsche ich in dieser Zeit die eine oder andere Sternstunde oder Sternminute, damit die Weihnachtsbotschaft uns wirklich erreichen kann.

Hermann Bruhin



Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Christina Mariño Telefon 055 442 56 26 Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69 Monika Fleischmann Telefon 055 440 13 78 Corinne Mäder Telefon 055 442 74 84
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

Dezember 2013

30. November: Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B

1. Erster Adventssonntag

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier, s.B/D

Spenden für die Universität Fribourg

2. Mo Hl. Luzius

3. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 15.15 Liederprobe (3./6.Kl.)

4. Barbara

- 6.00 Rorate-Messe, s.D

5. Donnerstag

- 7.15 Schüler-Rorate (3./4.Kl.), s.D
- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

6. Fr Nikolaus, Bischof von Myra

- 7.15 Schüler-Rorate (5./6.Kl.), s.D
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, anschl.
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

7. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B

8. Zweiter Adventssonntag

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch das Akkordeon-Orchester
March, s.D

Spenden für die Weihnachtsaktion
der Fürsorge Altendorf

9. Mo Maria Empfängnis

- 9.00 Eucharistiefeier, s.D

10. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Versöhnungsfeier im Engelhof
- 15.15 Versöhnungsfeier (3./6.Kl.)

11. Mittwoch

- 6.00 Rorate-Messe, s.D

12. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

13. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

14. Samstag

- 11.00 Tauffeier
- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, anschliessend:
Aktion «Eine Million Sterne»
und kleines Konzert des
Kinderchors unter der Leitung
von Nicole Reith, s.D

15. Dritter Adventssonntag (Gaudete)

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 19.30 Buss- und Versöhnungsfeier, s.D

Spenden vom 15. Dezember bis und mit
Neujahr für das Kinderspital Bethlehem

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

16. Montag

17. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)
- 18.30 Ankunft des Friedenslichtes, s.D

18. Mittwoch

- 6.00 Roratogottesdienst

19. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

20. Freitag

- 18.55 Rosenkranz, anschliessend
- 19.30 Eucharistiefeier

21. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier s.B

22. Vierter Adventssonntag

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier

23. Montag

24. Di Heiliger Abend

- 15.00 Krippenfeier in der Kirche, s.D
- 17.00 Familiengottesdienst, s.D
- 23.00 Mitternachtsmesse, mitgestaltet
durch den Kirchenchor, s.D

25. Mi Weihnachten

- 9.30 Eucharistiefeier, musikalisch
festlich gestaltet, s.D
- 16.30 Eucharistiefeier im Engelhof

26. Do Stephanus

- 9.30 Eucharistiefeier
Segnung des Stephanweines

27. Fr Johannes, Evangelist

kein Gottesdienst

28. Sa Unschuldige Kinder

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B

29. So Fest der Heiligen Familie

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier

30. Montag

31. Di Silvester

- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 16.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch den Kirchenchor, s.D
- 23.30–00.15 Uhr offene Kirche, s.D

1. Mi Neujahr

- 9.30 Eucharistiefeier
- 11.00 Eucharistiefeier

B Wir gedenken

Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr:

Dreissigster: Hans Lacher-Krieg

Samstag, 7. Dezember, 18.00 Uhr:

1. Jahrtag: Leonardo Crameri-Miozzari
Stiftmessen:

Hans Knobel / Hedwig Keller
Rosmarie Keller-Hasler
Alois Steinegger-Haselwanter

Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr:

1. Jahrtag: Bruno Marty

Stiftmesse: Paul Schwager-Halbeisen

Samstag, 21. Dezember, 18.00 Uhr:

Benedikt und Hildegard Mächler-Knobel
Josy Keller-Rothlin
Robert und Elsa Knobel-Müller

Samstag, 28. Dezember, 18.00 Uhr:

Franz und Lidwina Market-Fässler

C Wir gehören zusammen

Verstorbene:

Am 14. Oktober starb in Lachen: **Hans Walker**, geboren am 29.04.1924, bestattet am 18. Oktober 2013 in Altendorf

Am 26. Oktober starb in Lachen: **Hans Lacher-Krieg**, geboren am 27.08.1920, bestattet am 31. Oktober 2013 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

D Wir kommen zusammen

30. November/1. Dezember

Der Sonntagsgottesdienst ist ein tragender Einstieg in die Adventszeit, damit wir in diesen Wochen nicht von anderen Aufgaben und Terminen überrollt werden. Die **Segnung des grossen Adventsgestecks und der adventlichen Zeichen für den persönlichen Gebrauch** betont die Bedeutung des Lichtes als Zeichen der inneren Bereitschaft, für das Geheimnis von Weihnachten offen zu sein.



4. Dezember: Was bringt jemanden dazu, am ganz frühen Morgen den **Rorate-Gottesdienst** mitzufeiern? Ist es die ganz besondere Stimmung mit den vielen Lichtern in der Kirche? Denken wir daran, dass alle äusseren Hilfsmittel und Zeichen den Glauben anregen und stützen wollen, dass es wirklich ein Licht gibt, das stärker ist als alles menschliche Dunkel? Wer den Schritt gegen die eigene Bequemlichkeit wagt, geht bestimmt nicht leer aus. Die Gemeinschaft in der Kirche und beim **Zmorge** im Pfarreiheim sind ein Geschenk für den adventlichen Alltag. Lassen wir uns einladen!

Wir treffen uns zum Rorate-Gottesdienst am **Mittwoch, 4. Dezember** um 6.00 Uhr (zusammen mit der Frauengemeinschaft), sowie am **Mittwoch, 11. und Mittwoch, 18. Dezember** um 6.00 Uhr. Nachher steht im Pfarreiheim der **Zmorge** bereit.



Die Frauenmesse vom Dezember findet als **Roratefeier am Mittwoch, 4. Dezember um 6.00 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Nach dieser Frühmesse lädt die Frauengemeinschaft zum «Zmorge» im neuen Pfarreiheim ein.



Eine kleine «Auszeit» in der hektischen Adventszeit? Vielleicht noch ein selbstgestricktes Geschenk fertig stellen? Am **Mittwoch, 4. Dezember ab 9.00 Uhr** treffen sich aufgestellte Strickerinnen zum **Stickkafi** im Engelhof. Auch weniger geübte Strickerinnen sind herzlich willkommen!



5./6. Dezember: Bei den ökumenischen **Rorate-Feiern mit den Schulkindern um 7.15 Uhr** sollen diese die Gelegenheit haben, hinter die Kulissen des Advents zu schauen. Einfache Zeichen und eine kindergerechte Sprache möchten öffnen für den, der als Licht in die oft dunkle Welt gekommen ist. Die Stimmung in der Kirche und beim Zmorge im Pfarreiheim kann man nicht beschreiben. Sie muss erlebt werden.



8. Dezember: Die Gestaltung des Gottesdienstes am 2. Adventssonntag durch das **Akkordeonorchester March** entspricht bei uns einer guten Tradition. Wir freuen uns auf die Musik unserer Gäste. Die Ministranten verkaufen nach der Messe die beliebten **Schoggiherzli** für das Kinderspital Bethlehem. Auch warme Getränke sind bereit.



9. Dezember: Weil es nach der liturgischen Ordnung an den Adventssonntagen keine Heiligenfeste gibt, wurde das Fest «**Maria Empfängnis**» auf den Montag verlegt. Um 9.00 Uhr ist Gelegenheit, die Messe mitzufeiern.



Am Dienstag, 10. Dezember lädt die Frauengemeinschaft zu einer besinnlichen **Adventfeier** ein! Wir treffen uns um **19.30 Uhr** im Vereinszimmer 1 im neuen Pfarreiheim. Wir freuen uns, wenn viele Frauen mit uns einen schönen Abend verbringen!



Tanzen ist am **Mittwoch, 11. Dezember** für alle 4. bis 6. Klässler angesagt! Der Familientreff organisiert eine weitere **Kinderdisco** im Dorfzentrum. Türeinlass ist ab **14.00 Uhr**.



14. Dezember: Sind die vielen Lichter der Aktion «**Eine Million Sterne**» einfach ein neuer Adventsbrauch? Die Caritas Schweiz möchte mit diesem Anlass Menschen aufrufen, sich für die Linderung der vielfältigen Not einzusetzen. Ab etwa 16.00 Uhr können wir auf dem Kirchenplatz bei einigermaßen passendem Wetter **über den grossen Stern staunen**, den die **jungen Leute auf dem Firmweg** zusammen mit ihren Religionslehrerinnen aufgestellt haben.

Nach der Abendmesse sorgt der Kinderchor zusammen mit Frau Nicole Reith für adventliche Stimmung und die Firmlinge servieren dazu einen heissen Punsch.



15. Dezember: Genügt es, Weihnachten als Fest der menschlichen Beziehungen anzusehen, ohne die niemand leben kann? Achten wir darauf, dass nicht vor lauter Weihnachten das Fest in seinem ursprünglichen Sinn verloren geht? Ein mögliche Hilfe dazu sind die Adventsgottesdienste und heute um **19.30 Uhr** die **Buss- und Versöhnungsfeier**. Vielleicht sind Sie in der Woche vor dem 1. Adventssonntag in unserem Saal den **Versöhnungsweg** gegangen. Die verschiedenen Formen, sich mit seiner Schuld und seinen Grenzen auseinanderzusetzen, sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden. Bei uns oder in der Klosterkirche Einsiedeln besteht Gelegenheit zur persönlichen **Beicht**.



17. Dezember: Wenn heute um etwa **18.30 Uhr** unsere Glocken läuten, so heisst das: Schulkinder haben das **Friedenslicht aus Bethlehem** in Lachen abgeholt und bringen es in unsere Kirche. Es ist ein wortloser, aber eindringlicher Aufruf: Mensch, danke für den Frieden und sei bereit, mit deinen Möglichkeiten für den Frieden zu arbeiten. Wenn jemand das Licht vor dem Altar oder nachher bei der Krippe abholt und weiterschenkt, ist das ein erster Schritt auf dem Friedensweg.



20. Dezember: Unsere Jubla trifft sich heute zur **Waldweihnacht**. Genaueres erfahren Kinder und Eltern zu gegebener Zeit aus der Leiterrunde.



24./25. Dezember: Haben wir Weihnachten verstanden, nur weil wir dieses Fest jedes Jahr feiern? Mit den verschiedenen Gottesdiensten möchten wir Verständnishilfen für das Geheimnis bieten, dass der grosse und weite Gott in Jesus von Nazareth in unsere oft recht engen Grenzen kommt. Sie sind nur möglich, weil Freiwillige quer durch die Generationen dafür einstehen, dass wir eine christliche Gemeinde sein können.

Die Frauengruppe der Sonntagsfiir lädt um **15.00 Uhr** die kleineren Kinder und die begleitenden Angehörigen zur **Krippenfeier** in die Kirche ein. Staunen wir miteinander über das grosse Geschenk des Kindes in der Krippe.

Schulkinder von der 4. bis 6. Klasse schenken uns ein Stück ihrer freien Zeit, wenn sie Texte lernen und bei den Proben das Zusammenspiel üben. Über das Ergebnis dürfen wir uns sicher freuen beim **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**, der um **17.00 Uhr** beginnt und mit der Feier der Eucharistie verbunden ist.

Der **Festgottesdienst um 23.00 Uhr** ist eine weitere Form, die Weihnachtsfreude mit anderen zu teilen. Chorgesang und festliche Musik sind Ausdruck dafür.

Natürlich ist auch am **Weihnachtstag um 9.30 Uhr** nochmals Gelegenheit zu einem festlichen Gottesdienst.

Menschliche Beziehungen sind nicht zu unterschätzen. Wir pflegen sie an Weihnachten ganz ausdrücklich und sind dankbar dafür. Dankbar wollen wir auch sein für das Geschenk der Menschwerdung Gottes. Wählen Sie für sich die Feier aus, die Ihnen persönlich und den Kindern am besten entspricht. Herzlich willkommen!



31. Dezember: Alle Jahre wieder steht in der «Nacht zwischen den Jahren» unsere einladende Kirche zum stillen Gebet offen. Näheres steht im Januar-Pfarrblatt.

Voranzeigen:

19. Januar: *Buuresuntig*

19. Januar: «*Sunntigsfiir*»

25./26. Januar: *Begegnungsnachmittag als Vorbereitung für die Erstkommunion der Drittklässler.*

E Wir teilen

Oktober 2013

Antonius	420.—
Spenden für Fortaleza A. Keller	1 402.90
Pro Senectute	354.90
Weltmission (Missio)	1 161.90
Opferkerzen	1 100.—
Beerdigung: Spitex Untermarch	443.80
Total Oktober	4 883.50

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



F Wir dürfen wissen

OFFENES SINGEN

Nach einem erfolgreichen, gemeinsamen Singen Anfang Dezember vergangenen Jahres, geleitet von Frau Daniela Guex-Joris, möchte nun der Männerchor Altendorf, wiederum unterstützt von der Kulturkommission, zu einem Offenen Singen am 1. Adventsonntag 2013 einladen. In Vertretung der Männerchordirigentin, Frau Claire Aschmann, welche krankheits halber eine längere Pause einlegen muss, wird Fabian Bucher das Adventssingen in seiner schwungvollen kompetenten Art leiten.

Offenes Singen heisst, dass der Chor unter der Leitung des Dirigenten und eines Instrumentalbegleiters das singfreudige Publikum und zum gemeinsamen Singen begeistert.

Sie sind herzlich willkommen als Einzelperson. Gerne erwarten wir auch singfreudige Kinder und Familien zum adventlichen Singen im akustisch dankbaren Kirchenraum.

Dazu lädt Sie die Kulturkommission und der Männerchor mit Fabian Bucher freudig erwartungsvoll ein am 1. Dezember um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Altendorf.

Kulturkommission Altendorf

Die Eucharistie verstehen und leben



Die Eucharistie ist vielen fremd geworden, anderen ist sie noch gar nie erschlossen worden. Für manche Erwachsene gilt wahrscheinlich, dass sie aus der Mitfeier der Eucharistie und dem Empfang der Kommunion nicht jene Kraft schöpfen, die sie eigentlich empfangen könnten. Dennoch spüren viele die Sehnsucht, dem Geheimnis der Eucharistie auf die Spur zu kommen. Bei dieser Suche knüpft der Eucharistiekurs an.

Beachten Sie im Schriftenstand und im Anschlagkasten nähere Angaben zu einem Kurs in der Pfarrei Lachen.

**Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf
informiert**

**Wir treffen uns an folgenden Daten
im Dezember 2013**

Wo: im neuen Pfarreiheim,
jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 6. Dezember
Freitag, 13. Dezember
Freitag, 20. Dezember

Chorliteratur:

Karl Kempfer: Pastoralmesse in G op. 24

Gottesdienste:

Dienstag 24. Dezember,
23.00 Uhr Mitternachtsmesse:
Karl Kempfer, Pastoralmesse
Basil Breitenbach, Christe redemptor

Dienstag 31. Dezember, 16.00 Uhr:
Dankgottesdienst

Besonderes:

Freitag, 20. Dezember: Hauptprobe in der Kirche

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ **Beiträge fürs Januar-Pfarrblatt nehmen
wir gerne entgegen. Eingabeschluss
ist am 29. November 2013**

Buch des Monats



Ein praktischer Begleiter für das eigene Gebet

«Das Gebet ist für die Seele das, was die Wärme für den Körper ist.» (Don Bosco)

Gebet, die Zwiesprache mit Gott, ist ein selbstverständlicher Teil christlichen Lebens. Aber nicht immer finden wir die richtigen Worte. Wo uns das Aussprechen unserer Anliegen, die wir vor Gott bringen wollen, schwer fällt, möchte diese sorgfältig zusammengestellte Gebetsammlung Anregung und Hilfe sein.

In »Gebete für alle Lebenslagen« sind über 140 Gebete für viele Lebens- und Alltagssituationen enthalten. Darunter befinden sich Gebete aus biblischer und kirchlicher Tradition sowie bekannte und weniger bekannte Texte von christlichen Autoren. Die Gebetstexte sind übersichtlich nach verschiedenen Themen und Anlässen wie Schultag, Erstkommunion, Konfirmation, Erntedank, Krankheit, u.v.a. geordnet. Inklusiv einer kurzen Einführung in das Gebet von Bischof Klaus Hemmerle und den christlichen Grundgebeten.

Durch das handliche Format ist diese Sammlung ein praktischer Begleiter für das tägliche, eigene Gebet: lebensnah, anregend und übersichtlich. Durch den besonders günstigen Preis eignet es sich auch hervorragend für Gebetskreise.

Benno-Verlag, Sfr. 9.70
112 Seiten, 10,5 x 16,5 cm, Klappenbroschur,
ISBN 978-3-7462-2393-3